Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 51

Illustration: Christbaumspitzen
Autor: Sigg, Hans

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blasius

D Wiehnachtskrippe

Grad vor der Wiehnacht, scho syt vyle Johre
Stell i dehaim die alti Krippen uff.
I waiß, die stilli Stund isch nie verlore.
I dänk scho vorhär dra und frai mi druff.

Am Bode leg i Moos und scheeni Greeser,
Mit Stai und Ärde bau i Bärg und Land.
E See entstoht us alte Spiegelgleeser,
Dur d Felse lauft e schmale Wäg us Sand.

Und d Keenig loß i iber d Matte schryte,
Die fromme Hirte stehn bi Ochs und Rind,
Und wie zuem Grueß us färne Himmelswyte
Naigt sich der Ängel vor em Krippekind.

Und bi mym Schaffe han i – wills mer schyne –
Nit nummen uffgstellt, baut und Wägli glegt;
I spyr, i bau in unsri Krippen yne
Mängs, wo mi blogt, mängs wo mer s Härz biwegt.

Und doch: ischs fertig, mues i afoo roote,
Und mänge Zwyfel will mi iberko:
Isch, was i gschafft und dänkt ha, wirklig groote?
Wird au my Wärk im Wiehnachtsliecht bistoh?

Warts ab und glaub: kai Baustai isch vergäbe.
Wenn d Kerze lychte, bisch dy Sorge los.
Us Glas wird Glanz, us totem Stai wird Läbe,
Und Blueme bliehe zmitts im dirre Moos.

Im Himmelsliecht gehn alli Zwyfel under.
D Verhaißig spyrt, wär mied no isch und krank.
Und vor der Krippe, vor em Stärnewunder
Sait froh dy Härz sy stille Wiehnachtsdank.